

bisher gleiche Folge leisten zu können, und überlassen wir es somit ganz Ihrem gütigen Vertrauen, von welchem von uns Beiden Sie Ihren Bedarf unserer Artikel für die Zukunft beziehen wollen.

Unsere Commissionen werden zu besorgen die Güte haben:

für J. N. Fischer senior:

Herr *Fr. Volckmar* in Leipzig,
Herr *J. P. Streng* in Frankfurt,
die löbl. *Raw'sche* Buchhandlung in Nürnberg,
Herr *Paul Neff* in Stuttgart;

für Carl Friedr. Fischer junior:

Herr *Eduard Eisenach* in Leipzig,
Herr *J. P. Streng* in Frankfurt,
Herr *J. A. Stein* in Nürnberg,
Herren *Weise & Stoppani* in Stuttgart.

Indem wir Sie nun noch ersuchen, auch Letzteres wohl zu beachten, empfehlen wir uns Ihrem collegialischen Wohlwollen bestens, und verbleiben mit aller Hochachtung
Ihre

ganz ergebenen

J. N. Fischer sen.,

Carl Friedr. Fischer junior.

Die Firma „*C. P. Fischer's Söhne*“ erlischt gänzlich.

[3268.] **Statt Circular!**

Berlin, den 26. Juli 1837.

Hiermit benachrichtigen wir Sie ergebenst, daß die zwischen unserm *G. Eichler* und *Rudolph Schramm* in Betreff der unterzeichneten Buchhandlung bestandene Societät, in Folge anhaltender Kränklichkeit unserm *G. Eichler*, der sich ganz aus den Geschäften zurückziehen wird, in freundschaftlicher Uebereinkunft am 1. d. M. aufgelöst worden ist.

Unser *Rudolph Schramm* übernimmt das Geschäft mit allen Activis und Passivis für alleinige Rechnung und wird dasselbe unter der alten Firma fortführen. — Derselbe behält sich vor, Sie baldigst von seinem Vorhaben zur Erweiterung des Geschäfts in Kenntniß zu setzen.

Haben Sie die Güte, von dieser Veränderung gefällige Notiz zu nehmen und genehmigen Sie die Versicherung der vorzüglichsten Hochachtung

ergebenst

Vopf'sche Buchhandlung.

[3269.] Bei unserer entfernten, durch das Meer getrennten Lage, und der im Winter oft auf mehrere Monate gehemmten Verbindung mit dem Festlande, finden wir uns in der Nothwendigkeit, die verehrlichen Buchhandlungen zu ersuchen: die Novasendungen der letzten Monate eines Jahres auf die Rechnung des nächstfolgenden tragen zu wollen. Wir halten unter den Umständen diese Bitte für gerechtfertigt, glauben sie im Interesse der Verleger selbst, und rechnen daher auf Einwilligung, und auf diese hoffend, werden wir uns, auch wo es vom Absender nicht geschehen ist, erlauben, alle nach dem 1. Decbr. bei uns eingehenden Novasendungen, unter Anzeige des Geschehenen, auf neue Rechnung zu übertragen. Diejenigen geehrten Handlungen aber, die uns ihre Einwilligung versagen zu müssen glauben, ersuchen wir ganz ergebenst: während der Monate October, November und December nichts unverlangt in alter Rechnung zu senden. Ihnen würden diese Zusendungen doch keinen Nutzen, uns aber Schaden bringen, und bei dem späten Eintreffen, nicht selten im März oder April des nächsten Jahres, und nachdem schon vermittelt ist, den ordentlichen Geschäftsgang stören und den Abschluß der Rechnungen erschweren.

Den 22. Juli 1837.

Die sämmtlichen *Kopenhagener* Buchhandlungen.

[3270.] Diejenigen verehrlichen Handlungen, welche gesonnen sind, eine Change mit mir einzugehen, belieben mir ihre Kataloge pr. Post einzusenden, und sich meinen Change-Katalog in Leipzig durch Herrn *A. G. Liebeskind* ausliefern zu lassen.
Wien, Juli 1837.

Carl Armbruster.

[3271.] **Zur Uebernahme und Besorgung von Commissionen ist sehr gern bereit**
Ludwig Schreck in Leipzig.

[3272.] Um jeder künftigen Beschwerde im Voraus zu begegnen, machen wir hiermit noch besonders darauf aufmerksam, daß wir die Titel der neuen Bücher für den diesjährigen

Michaelis = Meß = Katalog

spätestens

bis zum sechsten September

hier in Händen haben müssen, und daß wir solche nur unter dieser Bedingung darin aufnehmen können. Wir ersuchen dabei, uns jeden Titel auf einem besondern Blättchen und, besonders in Hinsicht der Eigennamen, deutlich geschrieben zuzusenden, auch gefälligst bei jedem einzelnen Titel den Namen des Orts, des Verlegers, das Format, die Bogenzahl und den Preis beizufügen, und zu bemerken, ob der Titel unter die Fertigen oder unter die Künftigen gehöre.

Leipzig, den 1. August 1837.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[3273.] Hiermit bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit der löbl. *Wagner'schen* Buchhandlung in Freiburg dieselbe die Herausgabe ihrer Uebersetzung von *Lafayette's* Memoiren aufgegeben hat, und daß die in meinem Verlage erscheinende nun die einzige ist. Ich ersuche deshalb alle Handlungen, ihre etwaigen Subscribenten jener Uebersetzung für die meinige zu gewinnen, und sich in Leipzig Exemplare des 1. u. 2. Bandes gef. ausliefern zu lassen. Der 3. Band wird in 14 Tagen fertig sein.

Braunschweig, den 28. Juli 1837.

E. C. E. Meyer sen.

[3274.] **Gesta Trevirorum** betreffend.

Da nun der Druck des zweiten Bandes der *Gesta Trevirorum* edit. *Wytttenbach et Müller* so weit vorgerückt ist, daß derselbe im September d. J. versandt werden kann, so ersuche ich wiederholt die Handlungen, die es bis jetzt noch unterließen, Ihren Bedarf anzugeben, es doch bald gefl. zu thun.

Exemplare vom ersten Bande stehen auch noch denjenigen Handlungen à cond. zu Diensten, die sich für dies, jedem Geschichtsforscher unentbehrliche und mit vielem Beifall aufgenommene, Werk interessieren wollen.

Der dritte Band ist auch schon im Manuscript fertig und wird nächstes Jahr folgen. —

Bei dieser Gelegenheit bitte ich alle die Handlungen, die noch mit ihren Saldis zurück sind, dieselben doch bald an Herrn *Wittler* in Leipzig oder die *André'schen* Buchhandlung in Frankfurt zahlen zu wollen, und ersuche diejenigen, die vielleicht bei meinen Zahlungs-Listen übersehen worden, um gütige Angabe, um mit Allem ins Reine zu kommen.

Trier, im Juli 1837.

J. Ling.